

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eching und Ortsteile!

Hollerner See Fest 2015:

Am Samstag, den 11.07.2015 ab 15.00 Uhr findet auf der Wiese neben dem Kiosk wieder das Hollerner See Fest statt. Organisiert wird dieses von Gruppierungen aus Eching und Unterschleißheim. Nähere Einzelheiten erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Echinger Forum.

BfE-Treffen:

Unser nächstes monatliches Treffen ist am Montag, den 08.06.2015 um 19.00 Uhr in Dietersheim, Sportgaststätte Lokitos. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Michaela Holzer

Westerschließung und Verkehr

Nachdem bekannt wurde, dass im Westen von Eching ein Baugebiet entstehen soll, bildete sich eine Bürgerinitiative. Sie forderte eine Anbindung des westlichen Teiles Echings an die Staatsstraße 2053, um den steigenden Verkehr dort zu entzerren und die Belastung durch Baufahrzeuge zu vermeiden.

Das neuerliche **Gutachten, erstellt vom Büro GEVAS**, Humberg und Partner, welches die SPD anregte, wurde am 5.5.2015 im Bauausschuss vorgestellt.

Es zeigt eine **Westerschließung**, welche das Echinger Straßennetz dort um etwa 2 500 Fahrzeuge täglich entlasten würde. Angedacht wurde ein Kreisverkehr an der St 2053 und weiter dann eine Verbindung bis zur Nelkenstraße. Durchgespielt wurden 5 Varianten mit Anbindungen vom Klosterweg, Maisteigstraße, Hollerner Straße, Geschwister-Scholl-Straße und Nelkenstraße. Je mehr Straßen im Westen an diese mögliche Westerschließung angeschlossen würden, desto mehr wäre die Ortsmitte vom Verkehr entlastet. Bedauerlicherweise wurden dabei die Auswirkungen der Planung des Baugebietes Eching-West und der hier vorgesehenen weiteren Entwicklung nicht berücksichtigt.

Das Verkehrsgutachten von Prof. Kurzak zeigt, dass die Südumgehung, die Westumgehung und die Umgehung von Dietersheim sinnvoll wären. Jede einzelne Lösung ist teuer und die Rücklagen dafür sind nicht vorhanden.

Die Aufnahme der Umgehungen in den sog. Bayer. Verkehrswegeplan, wo die Gemeinde die Maßnahmen nicht vorfinanzieren müsste, wurde nicht betrieben und die Fristen sind für die nächsten 10 Jahre verstrichen. Muss die LKW-Belastung an der Hauptstraße und der massive Anstieg des Verkehrs in der Paul-Käsmeier-Straße bleiben? Wo bleibt der LKW-Stopp, der den Bürgern vor 5 Jahren versprochen wurde? Die Belastung vor allem tagsüber ist kaum zu ertragen und trotz der Demonstration vor einem Jahr und den vielen Unterschriften sehen wir keinen neuen Ansatz.

Aber auch die Entlastung des Innerorts- und Nahverkehrs durch das Radfahren wird nicht gefördert. Der Radweg nach Garching wird sicher kurzfristig vom BM Riemensberger nicht umgesetzt werden können. Der von uns beantragte Radweg zum Kreuzhof soll aber erst nach der Erstellung des Radweges nach Garching in Angriff genommen werden.

Die Gemeinde wird aber wachsen, die Baugebiete wie z.B. das an der Böhmerwaldstraße, zwei Baugebiete in Dietersheim und das im Westen Echings sind geplant und das Straßen- und Radwegenetz ist nicht ausgebaut. Es besteht auch hier ein Investitionsstau und ein großer Handlungsbedarf.

Dr. Irena Hirschmann